

Francesca Aspromonte

Die Sopranistin Francesca Aspromonte konzentrierte sich nach einem Klavier- und Cembalostudium auf den Gesang: Ihre Ausbildung führte sie ans Salzburger Mozarteum bei Boris Bakow sowie zu Renata Scotto an die Accademia Nazionale di Santa Cecilia. Ihre Kenntnisse im Repertoire des 17. und frühen 18. Jahrhunderts vertiefte sie an der Academie Baroque Européenne d'Ambronay. Sie ist in führenden Konzert- und Opernhäusern aufgetreten, darunter die Carnegie Hall New York, die Opéra Royal de Versailles, dem Wiener Musikverein, die Londoner Royal Albert Hall, das Grand Théâtre du Luxembourg sowie bei Festivals wie etwa in Aix-en-Provence, Innsbruck oder Bremen. Zu ihren Partnern am Dirigentenpult zählen Sir John Eliot Gardiner, Christophe Rousset, Giovanni Antonini und Václav Luks. In den letzten Jahren standen Auftritte in Monteverdis „L'Orfeo“ bei den BBC Proms, in Rossis „L'Orfeo“, in der Titelpartie von Cavallis „Erismena“ in Aix und Versailles sowie als Zerlina in Mozarts „Don Giovanni“ in Nancy und in Luxemburg auf dem Programm, außerdem Bachs „Johannes-Passion“ im Wiener Konzerthaus, in Vivaldis „Orlando Furioso“ am Teatro La Fenice in Venedig und in Mozarts Requiem in Rom. Seit 2019 unterrichtet sie am Konservatorium von Den Haag.